

**Niederschrift**

über die 11. öffentliche Sitzung  
**des Ausschusses für Klima, Umwelt und Energie**  
**am Dienstag, 13. September 2022, 17:00 Uhr**  
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

16. September 2022  
1 von 8

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Eva Koch, Vorsitzende, B90/Grüne  
Holger Augustin, 2. stellvertretender Vorsitzender, CDU  
Christine Hesse, Mitglied, B90/Grüne  
Kerstin Linne, Mitglied, B90/Grüne  
Luzie Pfeil, Mitglied, B90/Grüne  
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD  
Dr. Ron-Hendrik Hechelmann, Mitglied, SPD  
Petra Ullrich, Mitglied, SPD (Vertretung für Dr. Cornelia Janusch)  
Vera Wilmes, Mitglied, CDU  
Violetta Bock, Mitglied, DIE LINKE  
Sascha Bickel, Mitglied, FDP

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Hailu Etissa Debissa, Vertreter des Ausländerbeirates  
Ariane Kipp, Vertreterin des Behindertenbeirates  
Hannelore Sulner, Vertreterin des Seniorenbeirates

**Magistrat**

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

**Schriftführung**

Feyza Tanyeri, Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Entschuldigt:**

Holger Römer, Mitglied, CDU  
Jennifer Rieger, Stadtverordnete, Die PARTEI

**Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen**

Peter Wüstemann, Umwelt- und Gartenamt  
Markus Leick, Dezernat Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr

**Tagesordnung:**

2 von 8

- |   |            |
|---|------------|
| <b>1. Aufbau einer Baustoff- und Materialbörse</b>  | 101.19.530 |
| <b>2. Erstellung und öffentliche Präsentation einer Wärmeleitplanung für die Stadt Kassel</b>           | 101.19.535 |
| <b>3. Wasserverbrauch in Zeiten von Hitze- und Dürreperioden</b>  | 101.19.551 |
| <b>4. Denkmalschutz und Solarenergie</b>  | 101.19.552 |
| <b>5. Silvesterfeiern neugestalten</b>  | 101.19.554 |
| <b>6. Teilnahme von Vertreter*innen der Themenwerkstätten des Klimaschutzrats an Ausschusssitzungen</b> | 101.19.559 |

Vorsitzende Koch eröffnet die mit der Einladung vom 6. September 2022 ordnungsgemäß einberufene 11. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Energie, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Zur Tagesordnung**

Stadtverordneter Augustin, CDU-Fraktion, beantragt den Tagesordnungspunkt 1 betr. „Aufbau einer Baustoff- und Materialbörse“, Antrag der Fraktion DIE LINKE, 101.19.530, wegen Beratungsbedarf von der heutigen Tagesordnung abzusetzen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Stadtverordneter Bickel, FDP-Fraktion, beantragt den Tagesordnungspunkt 5 betr. Silvesterfeiern neugestalten, Antrag der Fraktion B90/Grüne, 101.19.554, ebenfalls wegen Beratungsbedarf von der heutigen Tagesordnung abzusetzen. Auch dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Vorsitzende Koch stellt die so geänderte Tagesordnung fest

- 1. Aufbau einer Baustoff- und Materialbörse**  
Antrag der Fraktion DIE LINKE  
- 101.19.530 -

**Abgesetzt**

## 2. Erstellung und öffentliche Präsentation einer Wärmeleitplanung für die Stadt Kassel

3 von 8

Antrag der Fraktion DIE LINKE

- 101.19.535 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt die Maßnahme-Empfehlung des Klimaschutzrates „Erstellung einer Wärmeleitplanung für die Stadt Kassel“ (2020-EV-01) umzusetzen. Darüber hinaus soll es eine öffentliche Veranstaltung geben, in der nach der Sommerpause 2022 der aktuelle Arbeitsstand der Stadt in diesem Bereich sowie die geplanten nächsten Schritte vorgestellt werden.

Stadtverordnete Bock, Fraktion DIE LINKE, begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Stadtverordneter Dr. Hechelmann, SPD-Fraktion, bringt einen Änderungsantrag ein.

Stadtverordnete Hesse, Fraktion B90/Grüne, bringt folgenden Änderungsantrag ein und übernimmt einen Teil des Änderungsantrages der SPD-Fraktion.

### ➤ Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, ~~die Maßnahme-Empfehlung des Klimaschutzrates „Erstellung einer~~ **in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Klima, Umwelt und Energie einen vertiefenden Bericht zum aktuellen Stand der Wärmeleitplanung für die Stadt Kassel“ (2020-EV-01)** umzusetzen. ~~Darüber hinaus soll es eine öffentliche Veranstaltung geben, in der nach der Sommerpause 2022 der aktuelle Arbeitsstand der Stadt in diesem Bereich sowie die geplanten nächsten Schritte vorgestellt werden.~~ **zu halten. Dieser Bericht soll in einer Sitzung mit dem bereits beschlossenen Bericht zum Stand der Satzungsentwicklung einer Fernwärmesatzung (Vorlage 101.19.412) erfolgen. Darüber hinaus soll es eine öffentliche Veranstaltung geben, in welcher die geplanten nächsten Schritte vorgestellt werden.**

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP

Ablehnung: DIE LINKE

Enthaltung: --

abwesend: AfD

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne, betr. Erstellung und öffentliche Präsentation einer Wärmeleitplanung für die Stadt Kassel, 101.19.535, wird **zugestimmt**.

➤ **durch Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne geänderter Antrag der Fraktion DIE LINKE**

Der Magistrat wird beauftragt, **in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Klima, Umwelt und Energie einen vertiefenden Bericht zum aktuellen Stand der Wärmeleitplanung für die Stadt Kassel zu halten. Dieser Bericht soll in einer Sitzung mit dem bereits beschlossenen Bericht zum Stand der Satzungsentwicklung einer Fernwärmesatzung (Vorlage 101.19.412) erfolgen. Darüber hinaus soll es eine öffentliche Veranstaltung geben, in welcher die geplanten nächsten Schritte vorgestellt werden.**

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

abwesend: AfD

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem durch Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne geänderten Antrag der Fraktion DIE LINKE betr. Erstellung und öffentliche Präsentation einer Wärmeleitplanung für die Stadt Kassel, 101.19.535, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Hesse

### 3. Wasserverbrauch in Zeiten von Hitze- und Dürreperioden

Anfrage der Fraktion B90/Grüne

- 101.19.551 -

#### Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie stellt sich die Situation in Bezug auf Oberflächen- und Grundwasser in Kassel derzeit dar und wie hat sie sich im Verlauf der letzten Jahrzehnte verändert?
2. Wie bereitet sich KASSELWASSER für erwartbare Phasen von Wasserknappheit vor?
3. Werden von Seiten der Stadt bzw. KASSELWASSER Maßnahmen vorbereitet, um in Dürreperioden gegen Wasserverschwendung beispielsweise durch Befüllen von Gartenpools oder der Nutzung von Rasensprengern vorzugehen?
4. Immer mehr Städte informieren ihre Bürger\*innen mittels sogenannter Wasser-Ampeln über die Balance zwischen dem Wasserabsatz und dem Wasservorrat – gedenkt der Magistrat auch für Kassel eine solche Wasser-Ampel einzuführen?
5. Welche Wassersparmaßnahmen hält die Stadt Kassel bzw. KASSELWASSER für sinnvoll (allgemein bzw. in Trockenzeiten)?

Die schriftliche Beantwortung wurde mit der Einladung versandt und wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

**Vorsitzende Koch erklärt die Anfrage für erledigt.**

### 4. Denkmalschutz und Solarenergie

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.19.552 -

#### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten schnellstmöglich einen Leitfaden vorzulegen, welche die Nutzung von denkmalgeschützten Dächern für Solaranlagen ermöglicht. Die Genehmigungskriterien müssen für die Gebäudeeigentümer\*innen nachvollziehbar und vergleichbar sein. Im Zweifel ist der solaren Nutzung des Dachs Vorrang einzuräumen.

Stadtverordneter Dr. Hechelmann, SPD-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion und übernimmt den Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne.

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, **über den Umsetzungsstand des Beschlusses 101.18.1944 „Installation von Solaranlagen und Denkmalschutz ermöglichen“ vom 07.12.2020 im Ausschuss für Klima, Umwelt und Energie zu berichten.** schnellstmöglich einen Leitfaden vorzulegen, welche die Nutzung von denkmalgeschützten Dächern für Solaranlagen ermöglicht. Die Genehmigungskriterien **Die Beispiele im „Weißbuch Denkmalschutz“** müssen für die Gebäudeeigentümer\*innen nachvollziehbar und vergleichbar sein. ~~Im Zweifel ist~~ **Es muss deutlich werden, unter welchen Bedingungen die solare Nutzung des Dachs Vorrang einzuräumen. ermöglicht werden kann.**

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

abwesend: AfD  
den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Denkmalschutz und Solarenergie, 101.19.552, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Hechelmann

**5. Silvesterfeiern neugestalten**

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.19.554 -

**Abgesetzt**

## 6. Teilnahme von Vertreter\*innen der Themenwerkstätten des Klimaschutzrats an Ausschusssitzungen

7 von 8

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.19.559 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Für Tagesordnungspunkte, die Maßnahmenempfehlungen des Klimaschutzrats betreffen, soll jeweils ein\*e Vertreter\*in der jeweiligen Themenwerkstatt (in der Regel der oder die Vorsitzende) eingeladen werden und zum jeweiligen Punkt Rederecht erhalten.

Stadtbaurat Nolda gibt eine kurze Erklärung zum Thema ab.

Der im Rahmen der Aussprache vorgestellte Änderungsantrag der SPD-Fraktion, wird von Stadtverordneter Pfeil, B90/Grüne, übernommen.

### ➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

Für Tagesordnungspunkte, die **eine explizite Maßnahmenempfehlung** des Klimaschutzrats betreffen, soll jeweils ein\*e Vertreter\*in der jeweiligen Themenwerkstatt (in der Regel der oder die Vorsitzende) eingeladen werden und zum jeweiligen Punkt Rederecht erhalten.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: AfD

den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Teilnahme von Vertreter\*innen der Themenwerkstätten des Klimaschutzrats an Ausschusssitzungen, 101.19.559, wird **zugestimmt**.

Berichterstatte/-in: Stadtverordneter Augustin

**Ende der Sitzung:** 17:32 Uhr

Eva Koch  
Vorsitzende

Feyza Tanyeri  
Schriftführerin

Dezernat für Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr

06.07.2022

Umwelt- und Gartenamt und KASSELWASSER

**Ausschuss für Klima, Umwelt und Energie am 12.07.2022**

**Anfrage zu Wasserverbrauch in Hitzeperioden**

Anfrage der Grünen-Fraktion, Vorlage Nr. 101.19.551

Fragesteller\*in: Christine Hesse



**Antwort**

Zu den gestellten Fragen werden die Stellungnahmen des Umwelt- und Gartenamtes und KASSELWASSER zusammengefasst:

*1. Wie stellt sich die Situation in Bezug auf Oberflächen- und Grundwasser in Kassel derzeit dar und wie hat sie sich im Verlauf der letzten Jahrzehnte verändert?*

**Antwort**

Umwelt- und Gartenamt:

Seit 2017 liegt Kassel in den Sommermonaten laut Dürremonitor des Helmholtz Zentrum für Umweltforschung, im Bereich der extremen Dürre. Hierdurch ist der Grundwasserspiegel und die Bodenfeuchte gesunken, also das pflanzenverfügbare Wasser, stark eingeschränkt. Hinzu kommen vermehrt Starkregenereignisse, die nur zum geringen Teil versickern. Für Jungbäume, sowie an schlechten Baumstandorten, wie beispielsweise in der Königsstraße, sind intensivere Bewässerungen notwendig. Da eine Gewässerentnahme nicht mehr möglich ist, erfolgt die Bewässerung mit Trinkwasser.

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit sind die Wasserstände in oberirdischen Gewässern in den Niedrigwasserbereich gesunken. Dies ist ein Trend, der in den letzten Jahren vermehrt beobachtet wird. Wasserentnahmen aus Bächen und Flüssen sind daher teilweise nicht mehr oder nur noch eingeschränkt möglich und bedürfen besonderer Sensibilität. Dazu wurde Ende Juni 2022 vom Umwelt- und Gartenamt eine Allgemeinverfügung erlassen, die Wasserentnahmen (für alle Gewässer mit Ausnahme der Fulda) verbietet (Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Kassel und HNA-Bericht jeweils vom 24.06.2022).

**KASSELWASSER:**

Aktuell sind hinsichtlich der Grundwasserstände keine Probleme zu erwarten. Die NSG (Netz- und Service GmbH) beobachtet die Pegelstände in den Trinkwassergewinnungsanlagen genau. Zum Teil sind Grenzwerte an einzelnen Pegeln gesetzt. Als vorteilhaft stellt sich auch die gute Durchmischbarkeit der Quellen dar, d.h. die Möglichkeit, Wasser aus unterschiedlichen Ressourcen zu gewinnen und zu verteilen.

*2. Wie bereitet sich KASSELWASSER für erwartbare Phasen von Wasserknappheit vor?*

**Antwort**

KASSELWASSER:

Aktuell wird das Wasserwerk Neue Mühle ertüchtigt und eine zusätzliche Aufbereitungsstufe (Filteranlage) errichtet. Des Weiteren erhöht die NSG die Speicherkapazität der bestehenden Trinkwasserbehälter.

Seit 2020 sondieren wir weitere Gewinnungsgebiete aus hydrogeologischer Sichtweise. Wir wollen mittel- bis langfristig zusätzliche Trinkwasserdarangebote erkennen, um bei möglicher Ressourcenknappheit Ersatzlösungen schaffen zu können.

*3. Werden von Seiten der Stadt bzw. KASSELWASSER Maßnahmen vorbereitet, um in Dürreperioden gegen Wasserverschwendung beispielsweise durch Befüllen von Gartenpools oder der Nutzung von Rasensprengern vorzugehen?*

**Antwort**

Bereits seit 1978 hat die Stadt Kassel eine Gefahrenabwehrverordnung zur Einschränkung des Verbrauchs von Trink- und Brauchwasser, um die Wasserversorgung zu sichern. Sie beinhaltet u. a. auch das Verbot zum Beregnen, Berieseln, Bewässern und Begießen von gärtnerisch genutzten Flächen, Gärten und Kleingärten und das Betreiben von künstlichen Springbrunnen, Wasserbecken oder privaten Schwimmbecken.

Somit können bei Vorliegen einer konkreten Gefahr für die Versorgung mit Trink- und Brauchwasser für Teilbereiche oder im gesamten Gebiet der Stadt Kassel entsprechende Verbote ausgesprochen werden.

KASSELWASSER und die NSG als Wasserversorger können nur Empfehlungen aussprechen, um auf die Befüllung von Pools und von der Nutzung von Gartensprengern zu verzichten

*4. Immer mehr Städte informieren ihre Bürger\*innen mittels sogenannter Wasser-Ampeln über die Balance zwischen Wasserabsatz und dem Wasservorrat – gedenkt der Magistrat auch für die Kassel eine solche Wasser-Ampel einzuführen?*

KASSELWASSER:

Derzeit nicht, da keine akuten Probleme in der Wasserversorgung zu erwarten sind.

Umwelt- und Gartenamt:

Im Rahmen des SmartCity-Prozesses gibt es verschiedene Ideen zur Informationsbereitstellung für Kasseler Bürger\*innen. Konkrete Pläne zu einer Wasser-Ampel o.ä. liegen aktuell noch nicht vor.

5. Welche Wassersparmaßnahmen hält die Stadt bzw. KASSELWASSER für sinnvoll?

**Antwort**

KASSELWASSER empfiehlt der Kasseler Bürgerschaft bereits folgende Wassersparmaßnahmen (siehe auch: <https://www.kasselwasser.de/trinkwasser/unser-wasser/wassersparmassnahmen>):

- Sparsames Verwenden von Trinkwasser und nur dort, wo es notwendig ist.
- Die Gartenbewässerung sollte auf maximal zwei Bewässerungsvorgänge pro Woche beschränkt werden.
- Verzichten Sie auf die Bewässerung von Rasenflächen.
- Trinkwasser sollte nicht zum Waschen von Fahrzeugen, zur Außenreinigung von Gebäuden, Terrassen oder ähnlichen Anwendungen verwendet werden (die Anschaffung von Regenwasserzisternen/-tonnen sollte erwogen werden).
- Das Befüllen von Pools sollte unterbleiben.

Aus Sicht des Umwelt- und Gartenamtes ist es neben den „nachsorgenden“ Wassersparmaßnahmen zwingend, „vorsorgend“ bessere Voraussetzungen für die Grundwasserneubildung zu schaffen. Nur hierdurch kann langfristig sichergestellt werden, dass auch zukünftig ausreichend Grundwasser als Trinkwasser genutzt werden kann. Um ein weiteres Absenken des Grundwasserspiegels zu vermeiden bzw. dem entgegenzuwirken, muss die nach wie vor hohe Flächenversiegelung auch in Kassel deutlich minimiert werden. Darüber hinaus müssen Entsiegelungsmaßnahmen umgesetzt werden. Hierdurch ist dann auch möglich, mehr Bäume und Grün in die Stadt zu bringen, was zusätzlich zu einer Verbesserung des Stadtklimas beiträgt.



Christof Nolda  
Stadtbaurat